



Volksbank
am Württemberg eG

Jahresbericht 2024

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
am Württemberg eG**



Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

das Jahr 2024 war von bedeutenden innenpolitischen Entwicklungen geprägt, insbesondere durch das Ende der Regierungskoalition aus SPD, Grünen/Bündnis 90 und FDP. Die resultierende, weiter erhöhte politische Unsicherheit belastete Deutschland zusätzlich zu den bereits bestehenden Krisenherden. Weltweit dominierten die anhaltenden Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sowie die Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten die Nachrichtenlage.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war in Deutschland erneut schwach. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen bei deutlich nachlassender Inflation um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zinsstrukturkurve hat sich insgesamt wieder normalisiert. Zinssenkungen der EZB wirkten sich stärker auf kurzfristige Laufzeiten aus, während die Renditen länger laufender Anleihen nur noch geringfügig zurückgegangen sind. Die Bauträgertätigkeit war sowohl im privaten wie auch im gewerblichen Bereich sehr verhalten. Private Immobilienfinanzierungen waren im Jahr 2024 weniger gefragt als im langjährigen Durchschnitt.

Im Gegensatz dazu setzten die Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort. Der DAX schloss zum Jahresende mit einem Plus von 18,7 % bei 19.909 Punkten.

Entwicklung der Volksbank am Württemberg eG

Die Volksbank am Württemberg eG konnte sich trotz des schwierigen Umfeldes gut am Markt behaupten. Die Bilanzsumme ist um knapp 1 % gesunken, was vor allem auf den Rückgang bei den Forderungen an Kreditinstitute um 37,4 % (45 Mio. €) und bei den Schuldverschreibungen um 7,6 % (knapp 20 Mio. €) zurückzuführen ist. Dies war im Zuge der Gesamtbanksteuerung bewusst herbeigeführt. Im Gegensatz dazu konnten die Forderungen an Kunden um 2,2 % erfreulich zulegen. Hier wirkten sich neue Vertriebspartnerschaften und schnelle, automatisierte Bearbeitungsprozesse positiv aus.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 13,8%. Insgesamt war der Abbau von Interbankengeschäften in der aktuellen Phase für die Bank vorteilhaft. Das bilanzielle Volumen der Kundeneinlagen konnte dagegen um 1,4 % ausgebaut werden. Das betreute Kundenanlagevolumen – inkl. Verbund- und Wertpapiergeschäften – ist im Zuge der weiter intensivierten Kundenberatung um 6,0 % gewachsen.

Das Jahresergebnis ist geprägt von einem um 11,5 % rückläufigen Zinsüberschuss, da die Zinsaufwendungen deutlich stärker gestiegen sind als die Zinserträge. Dies liegt daran, dass Kredite hauptsächlich mit langjährigen, für die Kunden günstigen Zinsfestschreibungen abgeschlossen wurden, während die Einlagenseite überwiegend von variablen und kurzfristigen Geschäften geprägt ist. Hier haben wir die steigenden Zinsen zügig an unsere Kunden weitergegeben und deren Interesse in den Vordergrund gestellt.

Der Provisionsüberschuss konnte leicht gesteigert werden. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen im Geschäftsjahr um 5,4 %. Die Personalaufwendungen blieben in etwa auf Vorjahresniveau, wobei wir für 2025 mit deutlich höheren Werten aufgrund der Tarifabschlüsse rechnen. Der Sachaufwand war geprägt von höheren Instandhaltungsbeiträgen für unsere Gebäude sowie von Investitionen in Zukunftstechnologien.

Trotz der schwierigen Konjunktur- und Immobilienmarktlage konnten wir die Wertberichtigungen bei Krediten dank einer soliden Kreditvergabepolitik weitgehend vermeiden. Der Jahresüberschuss von 5,0 Mio. Euro ist zufriedenstellend und ermöglicht eine angemessene Dotierung der Rücklagen. Für das abgelaufene Jahr schlagen wir eine attraktive Dividende von 4 % vor.

Fachkräftemangel und Nachwuchsförderung

Der Fachkräftemangel stellte auch im vergangenen Jahr eine bedeutende Herausforderung für unsere Bank dar. Dank eines modernen Personalmanagements konnten wir viele offene Stellen in angemessener Zeit erfolgreich besetzen. Ein zentraler Bestandteil unserer Strategie zur Zukunftssicherung ist die umfangreiche Investition in Auszubildende und dual Studierende. Wir sind überzeugt, dass die Förderung junger Talente entscheidend für die langfristige Stabilität und das Wachstum unserer Bank ist.

Umbau der Regionalzentren

Im Jahr 2024 konnten wir den Umbau unserer Hauptstelle in der Arlbergstraße in Untertürkheim erfolgreich abschließen. Ebenso wurden die neu gestalteten Räumlichkeiten im Erdgeschoss sowie im ersten Stock des Standortes am Berliner Platz in Fellbach eröffnet und bieten nun ein modernes und einladendes Umfeld für unsere Kunden und Mitarbeitenden. Die Rückmeldungen dazu waren sehr gut.

Für das Jahr 2025 steht die Fertigstellung der umfangreichen Renovierungsarbeiten der letzten Jahre an. Mit diesen Maßnahmen haben wir sehr gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche, zukunftsorientierte Marktbearbeitung geschaffen.



Aktuelle Herausforderungen in der Digitalisierung

Wir beschäftigen uns weiterhin stark mit den Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung. Insbesondere das Thema „Künstliche Intelligenz (KI)“ ist für uns als Ihre regionale Genossenschaftsbank von großer Bedeutung. Der Einsatz von KI-Technologien wird die Strategie unseres Hauses maßgeblich beeinflussen.

Aktuell analysieren wir die potenziellen Auswirkungen von KI auf verschiedene Bereiche unserer Bank. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Kundenberatung. Wir möchten sicherstellen, dass wir die Vorteile der KI nutzen, um unseren Kunden einen noch besseren Service zu bieten, ohne dabei die Individualität und den direkten Kontakt zu vernachlässigen.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, unsere Mitarbeitenden in diesen Transformationsprozess einzubeziehen und sie entsprechend weiterzubilden, um die neuen Technologien optimal auch für Prozess- und Effizienzverbesserungen zu nutzen.

Wir sind überzeugt, dass die Auseinandersetzung mit KI und deren Integration in unsere Dienstleistungen entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unserer Bank ist. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Chancen der Digitalisierung nutzen und eine moderne, kundenorientierte Genossenschaftsbank gestalten.

Ausblick und Dank

Für das kommende Jahr rechnen wir bei sich weiter normalisierender Zinsstruktur mit einem verbesserten Zinsüberschuss. Dieser wird wesentlich zu einer Ergebnisverbesserung beitragen.

Ökologische und soziale Nachhaltigkeit sind ebenso wie eine integre Unternehmensführung für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir werden unsere Bemühungen dabei weiter intensivieren.

Für unsere Privatkunden möchten wir vor allem die Themen Bildung von Wohneigentum, Altersvorsorge und Generationenberatung in den Mittelpunkt stellen. Auch die erweiterten Möglichkeiten des Online- und App-Bankings sollen möglichst vielen Bankmitgliedern nahegebracht werden.

Die Steigerung der Kunden- und Mitgliederzahlen liegt uns besonders am Herzen.

Unseren Firmen- und Immobilienkunden werden wir auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein verlässlicher Kreditgeber sein.

Unser aufrichtiger Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihr hervorragendes Engagement, ihre hohe Motivation und die sehr guten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Ebenso möchten wir den Mitgliedern des Aufsichtsrats für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken.

Besonders danken wir Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, dass Sie uns durch eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit regelmäßig die Möglichkeit geben, unsere Verlässlichkeit, Kompetenz und Kundennähe unter Beweis zu stellen. Es ist unser Ziel, Ihr erster Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten zu sein. Wir bitten um Ihre Treue und Ihre Weiterempfehlung.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihre
Volksbank am Württemberg eG

Armin Hornung

Sascha Becker

Ihre Volksbank am Württemberg eG in Zahlen

Kundenkreditvolumen



1,5 Mrd. €

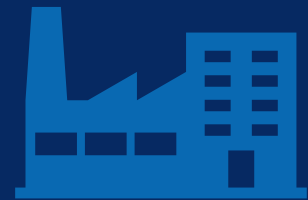
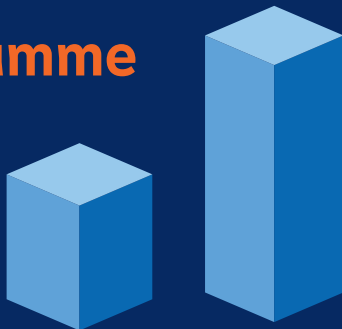


2,5 Mrd. €

Kundenanlagevolumen

2 Mrd. €

Bilanzsumme



127 Mio. €

Investitionen für
Firmenkunden

5.041.000 €

Jahresüberschuss



205

Wohnträume
erfüllt

94.000 €



Soziales Engagement
durch
Spenden & Sponsoring

41.486 Kunden
vertrauen uns



16.910

Mitglieder
machen uns stark



10.817
Beratungs-
gespräche

Mitarbeiter

Weiblich: 95
Männlich: 84



Auszubildende: 14
Studenten: 4

5.768
Social Media
Follower



10.927.000 €
Gehaltszahlungen



Bericht des Aufsichtsrates

Die Ertragslage der Bank war im Geschäftsjahr 2024 ausreichend. Sie war durch eine Stabilisierung des Zins- und Provisionsüberschusses bei deutlich gestiegenen Sachaufwendungen und Abschreibungen auf Sachanlagen geprägt, die gegenüber dem Vorjahr zu einer Verschlechterung des Betriebsergebnisses vor Bewertung führten. Das Bewertungsergebnis war aufgrund einer gegenüber dem Vorjahr höheren Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft negativ, aber auf niedrigem Niveau. Die Gesamtrisikolage ist geordnet, die EK-Situation konnte weiter gestärkt werden. Die Ergebnisse der nächsten Jahre werden sich nach der Prognose kontinuierlich verbessern.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsleitung überzeugt. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Bank regelmäßig beraten und die Geschäftsführung überwacht. Kontinuierlich hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die weitere strategische Ausrichtung der Bank ausgetauscht und war in Entscheidungen, die für die Bank von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Dies beinhaltet auch die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen könnten, erbracht werden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Rechtzeitig vor und in den Sitzungen des Aufsichtsrats hat der Vorstand über den Geschäftsverlauf, die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Unternehmensstrategie sowie über wesentliche Maßnahmen schriftlich und mündlich detailliert berichtet. Die Aufsichtsratsmitglieder erörterten mit dem Vorstand aktuelle Ereignisse und Trends aus dem Bankenumfeld sowie die gebotenen Reaktionen. Die Sitzungspräsenz von 85,7 % in den Aufsichtsratssitzungen belegt das hohe Engagement der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Sitzungsvorbereitung erfolgte anhand der im Aufsichtsratsportal digital eingestellten Unterlagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an Schulungen teilgenommen und erfüllen die hohen aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Verteilung der Aufgaben auf verschiedene Ausschüsse des Aufsichtsrats hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Die Präsenz war in den Sitz-

ungen der Ausschüsse mit 86,7 % sehr gut. Da der Präsidialausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses sowie des Vergütungskontrollausschusses wahrnimmt, hat er in seinen drei Sitzungen auch die Grundsätze zur Auswahl von Führungskräften überprüft und über die Besetzung der Organe beraten.

Der Kreditausschuss nahm Einsicht in die vom Vorstand getroffenen Kreditentscheidungen. Bei großen Engagements und bei Organkrediten war der Ausschuss in die Prüfung der Kreditanträge eingebunden und hat die jeweils nötigen Beschlüsse gefasst. Dazu fanden zehn Sitzungen statt. Durch die regelmäßigen Beratungen und durch die Möglichkeit in dringenden Fällen Beschlüsse im Wege der Fernkommunikation zu fassen, konnten unseren Kunden Kredite zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Der Risiko- und Prüfungsausschuss befasste sich in vier Sitzungen mit der Risikoberichterstattung. Die Berichte der internen Revision, der Geldwäsche-, Datenschutz- und Compliancebeauftragten, des Auslagerungsmanagements sowie die Ergebnisse der externen Prüfungen, die sich mit der Einhaltung der geldwäscherechtlichen Bestimmungen und der Einhaltung der Vorschriften im Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft befassten, wurden besprochen und zur Kenntnis genommen. Wesentliche Mängel oder Limitüberschreitungen stellte der Ausschuss nicht fest. Weiter wurde vom Ausschuss aufgrund entsprechender Prüfungshandlungen festgestellt, dass die Integrität des Rechnungslegungsprozesses gewährleistet und der Jahresabschluss 2024 korrekt aufgestellt ist.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben dem Gesamtaufsichtsrat jeweils über die in den Sitzungen behandelten Themen, die Erkenntnisse und die gefassten Beschlüsse berichtet. Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse fanden überwiegend in Präsenz statt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führte mit dem Vorstand gemeinsame Besprechungen durch, in denen die laufende Geschäftsentwicklung sowie für die Bank wichtige Themen beraten wurden. Auch außerhalb von Sitzungen wurde der Vorsitzende vom Vorstand mündlich und schriftlich über wesentliche Vorgänge informiert. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung, die dem Vorsitzenden bekannt wurden, hat er den Aufsichtsrat jeweils in der folgenden Sitzung unterrichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstands und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft, beraten und gebilligt. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Die



Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes und die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung wurden gemeinsam mit den Verbandsprüfern beraten. Der vorliegende Jahresabschluss mit Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Das Prüfungsergebnis wird der Vertreterversammlung zur Kenntnis gebracht. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der Vertreterversammlung finden die alljährlichen Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Die Herren Peter Hocker, Alexander Knodel, Michael Mayer und Dr. Fritz Oesterle scheiden turnusgemäß aus dem Gremium aus. Sie stellen sich erneut zur Wahl. Wiederwahlen sind möglich und werden der Vertreterversammlung empfohlen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und den großen Einsatz aus.

Im Mai 2025

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'F' followed by a series of loops and a final vertical stroke.

Für den Aufsichtsrat
Dr. Fritz Oesterle (Aufsichtsratsvorsitzender)

| | Geschäftsjahr | | | | Vorjahr TEUR |
|--|----------------|-----------------------|-------------------------|------------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 1. Barreserve | | | | | |
| a) Kassenbestand | | | 7.089.328,26 | | 9.529 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank | 13.023.469,83 | | 13.023.469,83 | | 13.000 |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern | | | <u>0,00</u> | 20.112.798,09 | (13.000) 0 |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | | | | | |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar | 0,00 | | 0,00 | | 0 (0) |
| b) Wechsel | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 73.431.768,14 | | 118.653 |
| b) andere Forderungen | | | <u>2.313.314,66</u> | 75.745.082,80 | 2.323 |
| 4. Forderungen an Kunden | | | | 1.315.886.792,67 | 1.287.705 |
| darunter: | | | | | |
| durch Grundpfandrechte gesichert | 535.793.640,09 | | | | (493.562) |
| Kommunalkredite | 81.729.614,65 | | | | (75.876) |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| a) Geldmarktpapiere | | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten | | 0,00 | | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | (0) |
| ab) von anderen Emittenten | | <u>0,00</u> | 0,00 | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | (0) |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| ba) von öffentlichen Emittenten | | 43.414.809,32 | | | 35.339 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 43.414.809,32 | | | | (35.339) |
| bb) von anderen Emittenten | | <u>192.356.524,00</u> | 235.771.333,32 | | 219.939 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 170.201.394,08 | | | | (194.272) |
| c) eigene Schuldverschreibungen | | | <u>0,00</u> | 235.771.333,32 | 0 (0) |
| Nennbetrag | 0,00 | | | | (0) |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | | | 219.665.649,68 | 210.164 |
| 6a. Handelsbestand | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | | | |
| a) Beteiligungen | | | 31.087.360,84 | | 31.014 |
| darunter: | | | | | |
| an Kreditinstituten | 2.151.776,22 | | | | (2.152) |
| an Finanzdienst- leistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Wertpapierinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | <u>1.099.850,00</u> | 32.187.210,84 | 1.100 |
| darunter: | | | | | |
| bei Kreditgenossen- schaften | 1.074.800,00 | | | | (1.075) |
| bei Finanzdienst- leistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| bei Wertpapierinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 21.553.100,46 | 21.553 |
| darunter: | | | | | |
| an Kreditinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Finanzdienst- leistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Wertpapierinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 9. Treuhandvermögen | | | | 2.544.070,94 | 3.015 |
| darunter: Treuhandkredite | 2.544.070,94 | | | | (3.015) |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | | | | 0,00 | 0 |
| 11. Immaterielle Anlagewerte | | | | | |
| a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | | 0 |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 8.775,00 | | 29 |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert | | | 0,00 | | 0 |
| d) geleistete Anzahlungen | | | <u>0,00</u> | 8.775,00 | 0 |
| 12. Sachanlagen | | | | 17.729.190,02 | 11.700 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | 12.434.053,45 | 7.492 |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | <u>15,72</u> | 0 |
| Summe der Aktiva | | | <u>1.953.638.072,99</u> | <u>1.972.555</u> | |

| | | | | Passivseite |
|---|--------------|-----------------------|-------------------------|------------------|
| | | | | Vorjahr |
| | | | | TEUR |
| | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | |
| a) täglich fällig | | | 0,00 | 0 |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | | <u>287.933.679,94</u> | 334.211 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | | |
| a) Spareinlagen | | | | |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten | | 112.935.107,42 | | 146.120 |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten | | <u>27.498.250,66</u> | 140.433.358,08 | 20.638 |
| b) andere Verbindlichkeiten | | | | |
| ba) täglich fällig | | 886.208.046,09 | | 855.565 |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | <u>384.826.640,03</u> | <u>1.271.034.686,12</u> | 369.735 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | | | 1.411.468.044,20 | |
| a) begebene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | 0 |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten | | | <u>0,00</u> | 0 |
| darunter: | | | | |
| Geldmarktpapiere | 0,00 | | | (0) |
| eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf | 0,00 | | | (0) |
| 3a. Handelsbestand | | | 0,00 | 0 |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten | | | 2.544.070,94 | 3.015 |
| darunter: Treuhandkredite | 2.544.070,94 | | | (3.015) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | | 1.676.650,49 | 1.185 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | | | 8.369,58 | 10 |
| 6a. Passive latente Steuern | | | 0,00 | 0 |
| 7. Rückstellungen | | | | |
| a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen | | | 7.135.652,00 | 7.028 |
| b) Steuerrückstellungen | | | 0,00 | 0 |
| c) andere Rückstellungen | | | <u>3.045.524,24</u> | 3.443 |
| 8. [gestrichen] | | | 0,00 | 0 |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | | | 0,00 | 0 |
| 10. Genusssrechtskapital | | | 0,00 | 0 |
| darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig | 0,00 | | | (0) |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | 81.800.000,00 | 77.800 |
| darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB | 0,00 | | | (0) |
| 12. Eigenkapital | | | | |
| a) Gezeichnetes Kapital | | | 13.900.350,00 | 14.157 |
| b) Kapitalrücklage | | | 0,00 | 0 |
| c) Ergebnisrücklagen | | | | |
| ca) gesetzliche Rücklage | | 62.100.000,00 | | 59.600 |
| cb) andere Ergebnisrücklagen | | <u>79.400.000,00</u> | 141.500.000,00 | 77.400 |
| d) Bilanzgewinn | | | <u>2.625.731,60</u> | 2.648 |
| Summe der Passiva | | | <u>1.953.638.072,99</u> | <u>1.972.555</u> |
| <hr/> | | | | |
| 1. Eventualverbindlichkeiten | | | | |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln | | 0,00 | | 0 |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | | 18.001.987,32 | | 20.780 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten | | <u>0,00</u> | 18.001.987,32 | 0 |
| 2. Andere Verpflichtungen | | | | |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften | | 0,00 | | 0 |
| b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen | | 0,00 | | 0 |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen | | <u>89.513.339,46</u> | 89.513.339,46 | 115.419 |
| darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften | 0,00 | | | (0) |

2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

| | Geschäftsjahr | | | | Vorjahr |
|--|---------------|---------------------|----------------------|---------------------|--------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | TEUR |
| 1. Zinserträge aus | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | | 37.251.980,28 | | | 33.081 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | <u>5.996.469,15</u> | 43.248.449,43 | | 4.066 |
| darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen | 1,56 | | | | (1) |
| 2. Zinsaufwendungen | | | <u>23.866.177,50</u> | 19.382.271,93 | 15.258 |
| darunter: erhaltene negative Zinsen | 2.636,10 | | | | (88) |
| 3. Laufende Erträge aus | | | | | |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | | 6.002.164,98 | | 3.101 |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 1.026.244,54 | | 833 |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | <u>444.001,40</u> | 7.472.410,92 | 439 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | | | | 0,00 | 0 |
| 5. Provisionserträge | | | 10.531.042,72 | | 10.361 |
| 6. Provisionsaufwendungen | | | <u>1.401.704,24</u> | 9.129.338,48 | 1.314 |
| 7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands | | | | 0,00 | 0 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 1.199.269,26 | 2.235 |
| 9. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | 10.926.567,25 | | | 11.018 |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | <u>2.717.450,42</u> | 13.644.017,67 | | 2.972 |
| darunter: für Altersversorgung | 781.675,85 | | | | (1.052) |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | <u>10.885.812,76</u> | 24.529.830,43 | 9.282 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | | | 1.177.404,01 | 869 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 470.980,34 | 369 |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | 968.998,19 | | 0 |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | <u>0,00</u> | -968.998,19 | 3.117 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | 554.144,85 | | 49 |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | | | <u>0,00</u> | -554.144,85 | 0 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | 0,00 | 0 |
| 18. [gestrichen] | | | | <u>0,00</u> | 0 |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 9.481.932,77 | 16.102 |
| 20. Außerordentliche Erträge | | | 0,00 | | 0 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | | | <u>0,00</u> | | 0 |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | | | | 0,00 | (0) |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 383.343,10 | | 4.492 |
| darunter: latente Steuern | 0,00 | | | | (0) |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen | | | <u>58.019,93</u> | 441.363,03 | 60 |
| 24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | <u>4.000.000,00</u> | 6.400 |
| 25. Jahresüberschuss | | | | 5.040.569,74 | 5.150 |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | | | <u>85.161,86</u> | 98 |
| | | | | 5.125.731,60 | 5.248 |
| 27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) aus anderen Ergebnisrücklagen | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| | | | | 5.125.731,60 | 5.248 |
| 28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | | 1.500.000,00 | | 1.600 |
| b) in andere Ergebnisrücklagen | | | <u>1.000.000,00</u> | 2.500.000,00 | 1.000 |
| 29. Bilanzgewinn | | | <u>2.625.731,60</u> | <u>2.625.731,60</u> | <u>2.648</u> |

Der vollständige Jahresabschluss 2024 wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.
Er enthält den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung:

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 5.040.569,74 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 85.161,86 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.500.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.625.731,60) – wie folgt zu verwenden:

| | EUR |
|--|---------------------|
| Ausschüttung einer Dividende von 4,00% | 546.057,05 |
| Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen | |
| a) Gesetzliche Rücklage | 1.000.000,00 |
| b) Andere Ergebnisrücklagen | 1.000.000,00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | <u>79.674,55</u> |
| | <u>2.625.731,60</u> |

Fachberatung für Immobilien und finanzielle Förderung



Der Kauf und Verkauf einer Immobilie sind eine Lebensentscheidung. Von der Wahl eines Objekts, über die passende Finanzierung bis zu möglichen Fördermitteln – der gesamte Prozess muss wohl überlegt und gut durchdacht sein. Dafür braucht es nicht nur Zeit, sondern vor allem die richtige Beratung. Mit Erfahrung, Know-How und ganz viel Herzblut ist die Volksbank am Württemberg der Partner in allen Immobilienfragen.

Immobilienbewertung

Der Immobilienmarkt unterliegt ständigen Schwankungen. Daher ist es wichtiger denn je, den wahren Wert einer Immobilie zu kennen. Mit einer Kombination aus modernster Technologie und tiefgreifendem Marktverständnis bieten unsere Experten eine schnelle, präzise und unkomplizierte Immobilienbewertung, die es ermöglicht, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Immobilienberatung



Passen die Wohnverhältnisse nicht mehr zu den Bedürfnissen im Alter, entspricht die Raumaufteilung einer Gewerbeimmobilie nicht mehr den aktuellen betrieblichen Abläufen, oder gibt es Uneinigkeit in einer Erbengemeinschaft über die Nutzung einer geerbten

Immobilie – mit unserer professionellen Immobilienberatung lassen sich solche Situationen vermeiden und individuelle Lösungen finden.

Immobilienverkauf

Der Verkauf einer Immobilie ist Vertrauenssache und Herzensangelegenheit. Deshalb gehen wir für unsere Kundinnen und Kunden immer einen Schritt weiter als andere. Wir beraten und begleiten sie schon während des Entscheidungsprozesses: von den ersten Überlegungen an bis zum Notartermin – persönlich, ganzheitlich und partnerschaftlich.

Immobilienfinanzierung

Die Volksbank am Württemberg öffnet die Türen zu flexiblen und individuell zugeschnittenen Immobilien- und Baufinanzierungslösungen. Mit unserer jahrelangen Erfahrung und einem tiefen Verständnis für die lokalen Gegebenheiten begleiten unsere Baufinanzierungsberater die Kundinnen und Kunden mit umfassendem Service auf dem Weg in ihr eigenes Zuhause – von der Planung bis zum Einzug.

SanReMo-Kredit – Modernisieren, renovieren oder sanieren



Statt nur das Nötigste zu reparieren oder zu ersetzen, lohnt sich meist eine umfassende Modernisierung, Renovierung oder Sanierung, um laufende Kosten zu reduzieren und langfristig den Werterhalt einer Immobilie zu sichern. Genau dafür gibt es den SanReMo-Kredit der Volksbank am Württemberg.

Unser Kredit für Privatkunden mit Immobilieneigentum bietet viele Vorteile wie einen TOP Zinssatz, schnelle und einfache Abwicklung und Antragsstellung sowie Planungssicherheit dank konstanter Raten und Zinsgarantie.

ZuschussGuide



Die richtigen Fördermittel für den Hausbau oder Sanierungsmaßnahmen zu finden, ist nicht leicht. Der ZuschussGuide der Volksbank am Württemberg sorgt für Durchblick im Fördermittel-Dschungel. Der selbst-erklärende Online-Service führt zu den passenden Fördermitteln und berechnet beispielhaft, wie viel Förderung für ein Projekt zu erwarten ist – und das alles einfach, schnell und kostenlos.

Generationenberatung



Informationsveranstaltung zur Generationenberatung

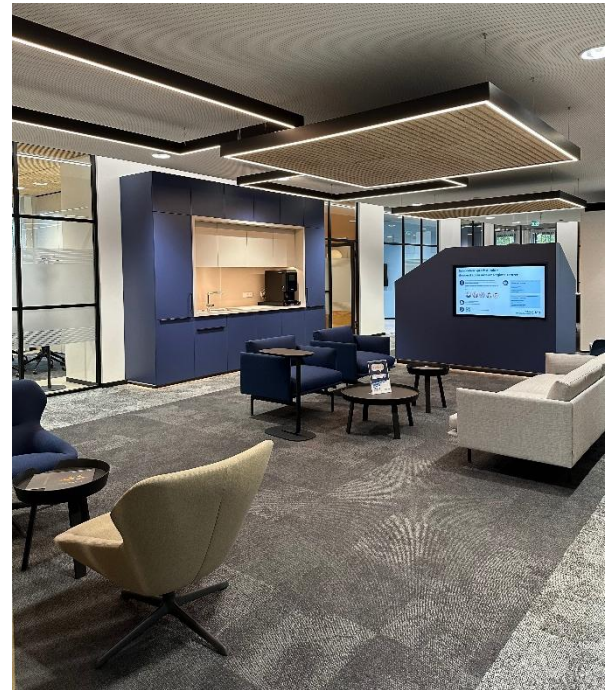
Unser Generationenberatungs-Angebot klärt über wichtige Fragen wie zum Beispiel Regelung der Erbfolge und des Nachlasses, Vollmachten und vieles mehr auf. Gemeinsam mit dem Kunden analysieren unsere Experten die individuelle Situation und besprechen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Zwei Informationsveranstaltungen im kleinen Rahmen in der Hauptstelle Untertürkheim zu diesem wichtigen Thema im November 2024 fanden großen Anklang.

Modernisierung der Hauptstellen Fellbach und Untertürkheim

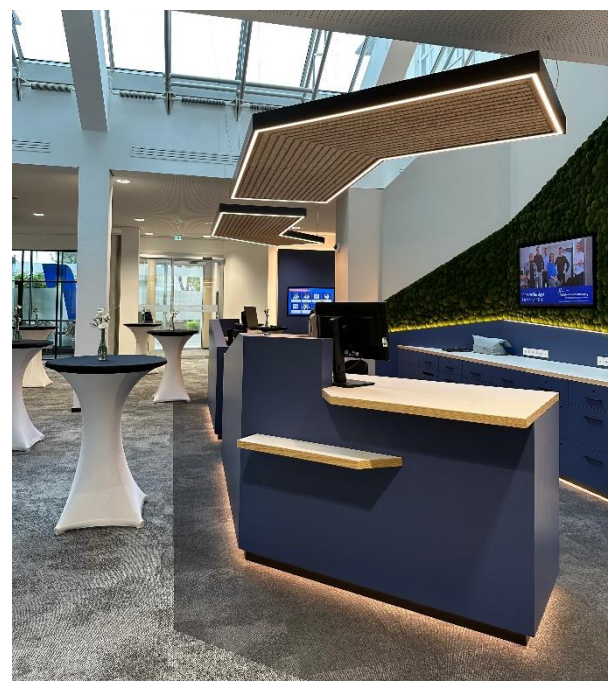
Im Rahmen umfassender Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten haben wir unseren Hauptstellen in Fellbach und Untertürkheim ein einheitliches Konzept

verliehen. Auf mehreren Ebenen erstrahlen moderne Service- und Kundenbereiche mit Ausstellungsflächen zu wechselnden Themen, offene Büroflächen sowie moderne Besprechungs- und Veranstaltungsräume in neuem Glanz.



Wartebereich für KundInnen in Untertürkheim

Neben einem verbesserten Kundenerlebnis, das bei der Volksbank am Württemberg stets im Vordergrund steht, profitieren auch unsere Mitarbeitenden von dem modernen Arbeitsumfeld. Zusätzlich zu zukunftsweisenden New Work Elementen wurde auch großer Wert auf den Einsatz nachhaltiger Materialien gelegt.



Servicebereich in Untertürkheim



Neugestaltung der Galerie in Fellbach



Moderne Arbeitsplätze mit New Work Konzept



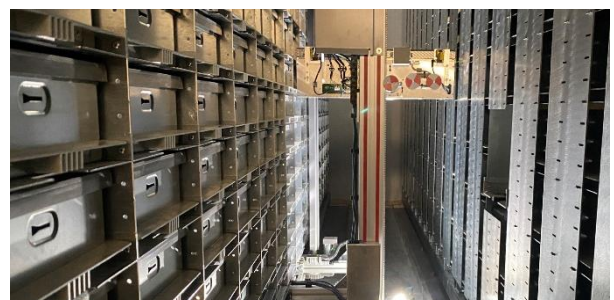
Offener Servicebereich am Berliner Platz



Besprechungsräume zum Wohlfühlen

Ein besonderes Highlight: Die 24/7 Schließfachanlage in der Hauptstelle Untertürkheim

Eine neue Dimension des Kundenservice bietet seit der Eröffnung im April 2024 die hochmoderne Schließfachanlage im Regionalzentrum Untertürkheim. Damit ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden jederzeit Zugang zu ihren Schließfächern - 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und das bei garantierter Sicherheit und zu einem attraktiven Preis.



Aus der Region, für die Region.



Benjamin Hess übergibt das VRMobil an den evangelischen Verein Fellbach e.V.



Björn Kirste übergibt den E-Kinderbus für den Helmut-Spieth-Kindergarten



Timo Winter präsentiert unsere Unterstützung des Radrennens Württemberg König



Armin Hornung unterstützt die Stiftung GESTE



Oliver Möller beim Spatenstich für das neue Sportvereinszentrum der SportKultur Stuttgart e.V.



Sascha Becker übergibt die Weihnachtsspende an die Stiftung Kinder fördern - Zukunft stiften

Veranstaltungen bei Ihrer Volksbank am Württemberg:



**Patrick Veigel bei unserem Start-up
Summit Deutschland**



**Unsere Informationsveranstaltung zum
Thema Generationenberatung**



**Unsere Informationsveranstaltung
zum Thema Betrugsprävention**



**Sascha Becker bei unserer
Informationsveranstaltung
Gold als Kapitalanlage**



**Timo Winter und Oliver Möller auf
unserem Weihnachtsmarkt in
Untertürkheim**



**Armin Hornung auf unserem
Weihnachtsmarkt in Fellbach**

Verwaltung (Stand 31.12.2024)

Vorstand

Armin Hornung, Vorsitzender

Sascha Becker

Aufsichtsrat

Dr. Fritz Oesterle, Vorsitzender
Rechtsanwalt, Stuttgart

Christian Klemm
Gärtner, Stuttgart

Alexander Knodel, stellvertretender Vorsitzender
Rechtsanwalt, Stuttgart

Jochen Lauer
Diplom-Ingenieur, Waiblingen

Dr. Günter Bäder
Diplom-Ingenieur agr., Fellbach

Michael Mayer
Diplom-Ingenieur, Fellbach

Andreas Bayer
Betriebswirt, Stuttgart

Markus Menges
Diplom-Ingenieur, Fellbach

Michael Bräutigam
Diplom-Betriebswirt, Stuttgart

Jochen Schloemer
Kaufmann, Stuttgart

Peter Hocker
Techniker und Betriebswirt, Fellbach

Petra Ulmer
Diplom-Betriebswirtin (FH), Ditzingen

Beirat

Karsten Helber, Vorsitzender
Brigitte Mahle, stellvertretende Vorsitzende
Sebastian Aupperle
Anja Beuttenmüller-Gärtner
Matthias Dobler
Andreas Eberhardt
Axel Enzmann
Silke Hatz
Steffen Klein
Per Klemm

Tanja Knauer
Michael Koch
Markus Krautter
Frank Penkwitt
Jens Reimann
Alina Schapmann
Michael Siegel
Boris Sobot
Goetz Wagner

Prokura

Cathrin Maile
Gürbüz Mimir
Andreas Philipp

Christian Schönfeldt
Matthias Winnai

Handlungsvollmacht

Dorothee Lorenz

Verbandszugehörigkeit

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn